

„Die Musik beantwortet die Frage, was das Leben sei, tiefer als alle anderen Künste, indem sie in einer ganz unmittelbar verständlichen Sprache, die jedoch nicht in die der Vernunft übersetzbar ist, das innerste Wesen alles Lebens und Daseins ausspricht.“

Arthur Schopenhauer

Mit freundlicher Unterstützung:



Klavier Galerie  
**Wendl & Lung** seit 1910

**Bildnachweis:**

Max Weiler *OSTERN*, 1986  
Eitempera auf Leinwand, 200 x 110 cm  
Mit freundlicher Genehmigung von Yvonne Weiler

**Impressum:**

Gesamtkoordination: HR Dr. Sieghard Neffe  
Grafik: Wolfgang Glaubekranz  
© 2006 Universitätsbibliothek Wien

UNIVERSITÄTS  
BIBLIOTHEK



universität  
wien



Max Weiler (1910–2001): *OSTERN*, 1986

## Grenzgänge in der Wissenschaft

Musik ist eine  
heilige – heilende –  
Kunst

### Einladung

zur Podiumsdiskussion  
9. November 2006  
19 Uhr  
Universitätsbibliothek  
Dependance Teinfaltstraße 8  
1010 Wien

## **Musik ist eine heilige – heilende – Kunst**

Dieses – etwas erweiterte – Zitat aus Hugo von Hofmannsthals genialer Operndichtung *Ariadne auf Naxos* drückt die universelle und grundlegende Bedeutung von Musik in allen Kulturen dieser Erde aus.

Im Wort *heilig* ist auch *heilen* enthalten.

Das Heilige bewirkt auch Heilung – im Sinn eines ganzheitlichen Bewusstseins der universellen Mitte.

Klang und Harmonie sind archetypische Strukturen der gesamten Schöpfung.

Nicht von ungefähr liest man in Goethes Faust: „Die Sonne tönt, nach alter Weise, in Brudersphären Wettgesang ...“

In der indischen Mythologie wird Gott Krishna stets mit einer Flöte dargestellt.

Die Musik ist auch eine der *septem artes liberales* im Wissenschaftsverständnis des Mittelalters.

Die Anfänge unserer Alma Mater Rudolphina gehen in diese Zeit zurück.

Aus der Sichtweise der Musikwissenschaft, Neuropsychologie, Mathematik und Kulturanthropologie wird die vielschichtige Bedeutung von Musik in nahezu allen Bereichen der Kulturentwicklung veranschaulicht.

Die Podiumsdiskussion in der Reihe „Grenzgänge in der Wissenschaft“ an der Universitätsbibliothek Wien soll im Rahmen eines wissenschaftlich fundierten Diskurses an Hand von ausgewählten Musikbeispielen sowie Bildern von Max Weiler zeigen, wie unterschiedliche Disziplinen ihre Zugänge zum Thema finden und ihre Verflechtungen sichtbar werden.

Modert wird die Podiumsdiskussion von Wolfgang Mastnak (Universität München).

Es diskutieren Birgit Lodes, Giselher Guttman, Christian Krattenthaler und Manfred Kremser (Universität Wien) sowie Yvonne Weiler.

Wir laden Sie herzlich ein zur Podiumsdiskussion

**Grenzgänge in der Wissenschaft**

**Musik ist eine heilige – heilende – Kunst**

Donnerstag, 9. November 2006, 19.00 Uhr

Universitätsbibliothek, Dependence Teinfaltstraße 8  
1010 Wien

## **Programm**

### **Begrüßung**

HR Mag. Maria Seissl

(Leiterin Bibliotheks- und Archivwesen)

### **Am Podium diskutieren**

Emer. Univ.-Prof. Dr. Giselher Guttman

(Institut für Psychologische Grundlagenforschung,  
Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Christian Krattenthaler

(Institut für Mathematik, Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Manfred Kremser

(Institut für Kultur- und Sozialanthropologie,  
Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes

(Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)

Yvonne Weiler

### **Moderation**

Univ.-Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak

(Universität München)

### **Musikbeispiele am Klavier**

Christian Krattenthaler und Wolfgang Mastnak

### **Abschließende Worte**

HR Dr. Sieghard Neffe

Im Anschluss bitten wir zu einer kleinen Erfrischung

U. A. w. g.: Tel. 01-42 77-15001, 15002

christa.fried@univie.ac.at

martina.schauer@univie.ac.at